

Familienreise Costa Rica, 14 Tage





Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - San José
- Tag 2 San José - La Fortuna
- Tag 3 La Fortuna
- Tag 4 La Fortuna
- Tag 5 La Fortuna - Monteverde
- Tag 6 Monteverde: Nature reserve
- Tag 7 Monteverde - Samara
- Tag 8 Samara
- Tag 9 Samara - Quepos
- Tag 10 Quepos: Manuel Antonio
- Tag 11 Quepos
- Tag 12 Quepos - San Jose
- Tag 13 Flug San José - Frankfurt
- Tag 14 Ankunft Frankfurt



Von Tag zu Tag

Hinein in die quirlige Hauptstadt San José

Tag 1 Flug Frankfurt - San José

Wir beginnen unsere Familienreise in San José, der Hauptstadt Costa Ricas, die sicherlich für die ganze Familie etwas spannendes zu bieten hat. Ihr könnt entspannt durch das autofreie Zentrum schlendern oder den "mercado central" besuchen, den täglichen Markt, auf dem stets ein geschäftiges Treiben herrscht und dessen fremde Farben und Gerüche euch direkt in die richtige Stimmung versetzen wird. Absolut sehenswert ist das "teatro nacional", das Nationaltheater. Es ist das prächtigste Theater Zentralamerikas und der Stolz aller Ticos, wie sich die Menschen aus Costa Rica nennen.



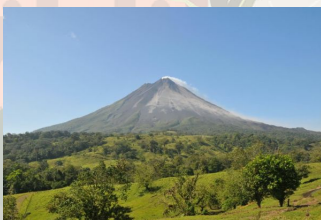
Auch die Museumsliebhaber unter euch werden in San José fündig, z.B. zeigt das Goldmuseum ausgezeichnete Schmuck- und Kultgegenstände aus präkolumbianischer Zeit. Das Insektenmuseum mit seinen wunderschönen Schmetterlingsarten erfreut sich ebenso wie der artenreiche Zoo Simón Bolívar und das interaktive Kindermuseum vor allem bei unseren jüngsten Reisen Teilnehmern größter Beliebtheit. Wer Lust hat kreativ zu werden, kann einen fakultativen Ausflug nach Sarchi machen. Der kleine Ort ist bekannt für sein Kunsthandwerk, darunter vor allem für seine bunt bemalten Ochsenkarren. Bei einem Kurs in einer der Werkstätten könnt ihr den Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter gucken und natürlich auch selbst beim Bemalen helfen.

Naturgewalt hautnah erleben: Der Vulkan Arenal

Tag 2 San José - La Fortuna

Tag 3 La Fortuna

Tag 4 La Fortuna



Das Dorf La Fortuna liegt am Fuße des bis vor kurzem aktivsten Vulkan Lateinamerikas, dem Volcán Arenal. Der Blick auf den rund 1.600 m hohen von grüner Landschaft umrahmten Krater ist beeindruckend. Früher konnte man das Grollen hören und der Berg spuckte eine glühende Wolke aus. Zum Glück handelt es sich um einen offenen Krater, dadurch wird kein Druck aufgebaut und es kann zu keiner großen Explosion kommen. Hier gibt es auch zahlreiche natürliche heiße Quellen über denen Schwimmbäder gebaut wurden, sodass ihr mit Blick auf den Vulkan herrlich entspannen könnt. Einen guten Grund, die

Wanderschuhe anzuziehen, liefert ein tosender Wasserfall in der Umgebung von Fortuna. In einem tiefen Pool, in dem sich das Wasser staut, könnt ihr darüber hinaus ein erfrischendes Bad genießen. Außerdem besteht die Möglichkeit einer fakultativen Exkursion in das wasserreiche Caño Negro-Reservat. Es bietet Vogelfreunden eine exzellente Möglichkeit zahllose Arten von Wasservögeln (z.B. Schlangenhalsvögel und Ibis) zu beobachten. Aber auch die direkte Umgebung von Fortuna hat noch weitere Möglichkeiten für Wanderungen oder Unternehmungen. So könnt ihr z.B. im Valle Cocodrilo, einem Krokodilreservat, von Babyreptilien bis hin zu 4 m langen Krokodilen, einen tollen Eindruck dieser bewundernswerten Reptilien gewinnen.



Eins werden mit der Natur im mystischen Nebelwald von Monteverde

Tag 5 La Fortuna – Monteverde Nationalpark

Tag 6 Monteverde NP

Tag 7 Monteverde NP - Samara



Der nun folgende Teil der Rundreise führt uns zu einer anderen beeindruckenden Naturlandschaft, dem Nebelwald von Monteverde. Die Hänge der Berge der Tilarán-Gebirgskette sind fast permanent wolkenverhangen und von Nebelwald bewachsen. Die Vegetation ist sehr auffällig, sie besteht aus riesigen Bäumen, welche mit sogenannten Epiphyten (Aufsitzerpflanzen) bestückt sind. Wir verbringen die nächsten zwei Nächte in unserer Unterkunft in der Nähe des Reservats Biológica Bosque Nubos Monte Verde. So besteht genügend Zeit, den Park auf zahlreichen Wanderwegen auf eigene Faust oder mit einem Guide ausgiebig zu erkunden.

Um einen Eindruck vom Leben im Wald zu erhalten, bietet sich eine fakultative Tour auf dem Sky Walk an.

Diese Attraktion führt euch auf einem Rundweg über verschiedene Hängebrücken in einer Höhe von über 40 m durch die Baumkronen. Ihr sucht den Nervenkitzel und wollt euch lieber wie ein Vogel durch die Lüfte schwingen? Dann ist Canopy genau das Richtige für eure abenteuerlustige Familie! Von kleinen Plattformen in den Bäumen schwingt ihr euch bei dieser fakultativen Tour, gut gesichert an einem Drahtseil, von Baumwipfel zu Baumwipfel. Wer noch aktiver sein möchte, kann auch an einer Reittour oder einer Nachtwanderung auf der nahe gelegenen "Finca Ecologica" teilnehmen. In Monteverde gibt es auch noch zahlreiche andere Möglichkeiten für fakultative Ausflüge, wie etwa einen Orchideengarten oder eine Schmetterlingsfarm. Auch Reptilienfans kommen im Serpentario oder in "El Ranario", einem Froschhaus, auf ihre Kosten.



Vom dichten Urwald im Manuel Antonio Nationalpark zu den Traumstränden von Quepos

Tag 8 Samara

Tag 9 Samara - Quepos

Tag 10 Quepos, Ausflug Manuel Antonio Nationalpark

Tag 11 Quepos

Tag 12 Quepos - San José

Tag 13 San José - Frankfurt

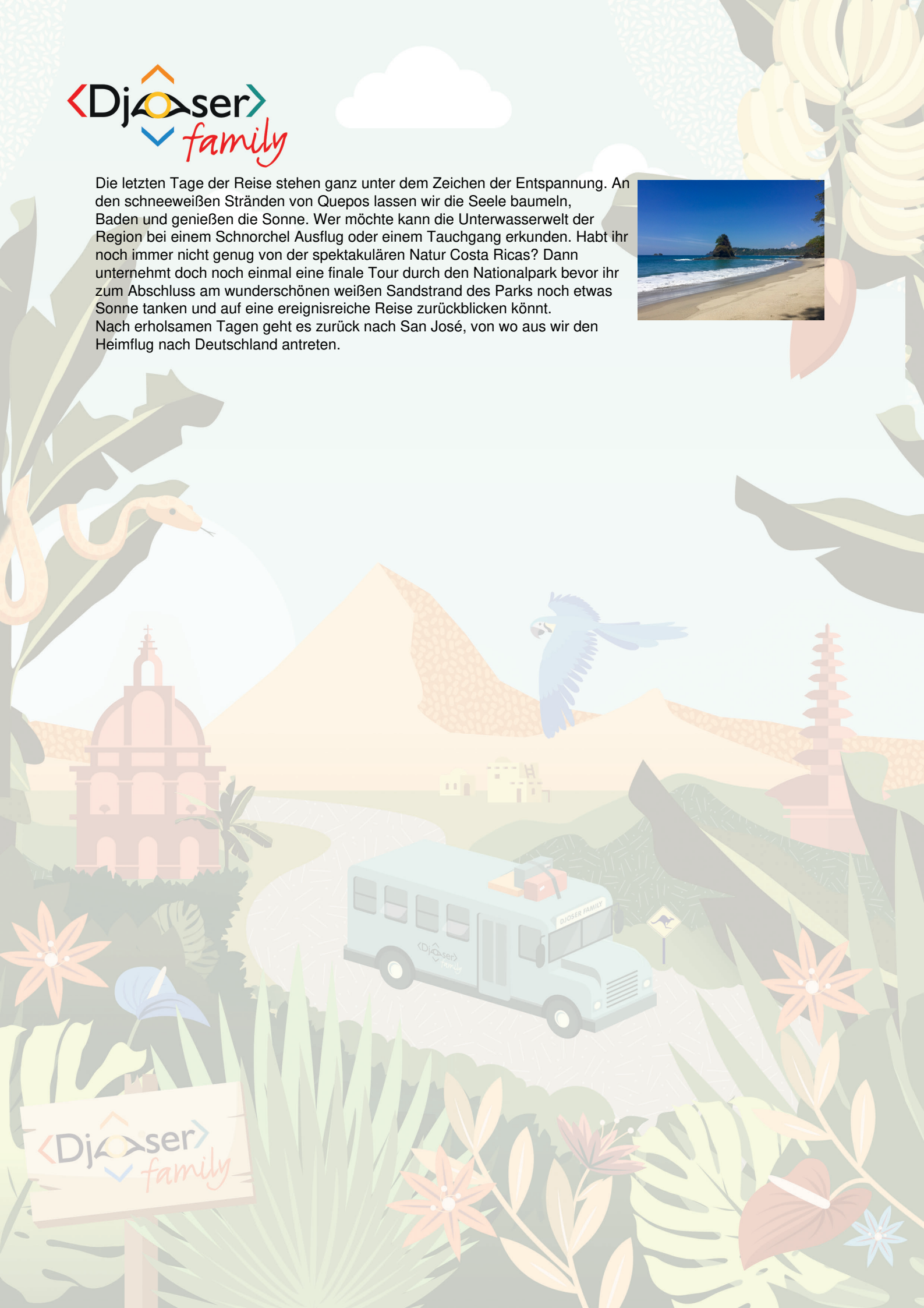
Tag 14 Ankunft Frankfurt



Durch grüne Landschaften und kleine Orte reisen wir etwa 200 km in die Hafenstadt Quepos, die durch die Sportfischerei bekannt wurde. Die größte Attraktion ist der in wenigen Kilometern Entfernung gelegene Nationalpark Manuel Antonio. Über eine steile Küstenstraße erreichen wir den Nationalpark. Der kleinste und beliebteste Nationalpark Costa Ricas ist bekannt für den dichten Urwald, der bis an den schneeweißen Strand reicht. Die Lage eignet sich perfekt, um kürzere oder längere Wanderungen zu unternehmen. Dafür könnt ihr einen einheimischen Guide engagieren, der euch mit vielen interessanten Informationen über Flora und Fauna versorgt und auch die Tiere entdeckt, die sich hervorragend verstecken. Mit ein bisschen Glück könnt ihr so vielleicht lustige Kapuzineräffchen oder große Leguane entdecken. Auch viele bunte Vogelarten sind im Manuel Antonio Park zu sehen. Das ganze Jahr hindurch herrscht hier ein feucht-warmes Klima, wovon die üppige Vegetation zeugt.



Die letzten Tage der Reise stehen ganz unter dem Zeichen der Entspannung. An den schneeweißen Stränden von Quepos lassen wir die Seele baumeln, Baden und genießen die Sonne. Wer möchte kann die Unterwasserwelt der Region bei einem Schnorchel Ausflug oder einem Tauchgang erkunden. Habt ihr noch immer nicht genug von der spektakulären Natur Costa Ricas? Dann unternimmt doch noch einmal eine finale Tour durch den Nationalpark bevor ihr zum Abschluss am wunderschönen weißen Sandstrand des Parks noch etwas Sonne tanken und auf eine ereignisreiche Reise zurückblicken könnt. Nach erholsamen Tagen geht es zurück nach San José, von wo aus wir den Heimflug nach Deutschland antreten.





Praktische Info

Unterkunft

Wir wohnen in Mittelklassehotels/-hütten mit eigener Dusche und Toilette. Viele Hotels in Costa Rica haben klimatisierte Zimmer. Damit ihr euch besonders wohl fühlt, bieten einige Unterkünfte die Möglichkeit den Swimmingpool zu nutzen oder ihr habt einen schönen Garten mit Terrasse, wo die Kinder spielen können. Die Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Die meisten Zimmer sind mit zwei Betten ausgestattet, die als Doppel- oder Dreibettzimmer genutzt werden, zum Teil gibt es Zweibettzimmer mit einem Zustellbett. Wenn ihr mit vier Personen reist, buchen wir für zwei Zimmer.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:



San José:	Colonial Hotel
La Fortuna:	San Bosco
Monteverde:	MTV Country
Quepos:	Best Western Kamuk

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 645 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Air Canada	Frankfurt - Toronto-Pearson	09:20	11:55
Air Canada	Toronto-Pearson - San José	16:45	19:55
Air Canada	San José - Toronto-Pearson	08:25	15:55
Air Canada	Toronto-Pearson - Frankfurt	21:25	11:10

Air Canada ist Kanadas größte Fluggesellschaft, Gründungsmitglied der Star Alliance und gehört zu den 20 größten Fluggesellschaften der Welt. An Bord bietet Air Canada einen persönlichen 8,9-Zoll-Touchscreen-Fernseher und ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm sowie stimmungsvolle Beleuchtung zur Verringerung des Jetlags und ein individuelles Leselicht.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.



Transport



Wir nutzen vor Ort in Costa Rica unseren eigenen klimatisierten Bus. So können wir unterwegs ganz flexibel die Gelegenheit nutzen überall anzuhalten, wo wir wollen, um beispielsweise bei einem Fotostopp die schöne Aussicht zu genießen oder einen lokalen Markt zu besuchen. Für unsere optionalen Ausflüge können wir wahlweise den Bus nutzen oder auch ein Taxi oder ein anderes öffentliches Verkehrsmittel. Eine tolle Möglichkeit um noch mehr vom Leben im Land mitzubekommen.

Leistungen

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- internationaler Flug mit Air Canada oder gleichwertig
- Transport im klimatisierten Reisebus
- Übernachtung in Hotels, häufig mit Pool
- Frühstück
- Ausflug zum Manuel Antonio Nationalpark
- Ausflug zum Naturreservat Monteverde
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr

Ausflüge

Bei Djoser entscheidet ihr je nach euren Vorlieben, wie ihr als Familie euer Ausflugsprogramm in Costa Rica gestalten möchtet. Wer die Ursprünglichkeit in der Natur und Tiergeräusche sucht, wird in den zahlreichen Nationalparks seine Erfüllung finden und kann hier nicht nur wandern sondern beispielsweise auch eine Bootstour unternehmen. Entspannte Stunden erwarten euch hingegen am Strand von Quepos. Da Costa Rica über gute öffentliche Verkehrssysteme verfügt, könnt ihr problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden eure Wunschbesichtigungen unternehmen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlt ihr vor Ort auch nur für die Dinge die ihr euch wirklich anschauen möchtet.

Folgende Ausflüge sind bereits inklusive:

- Wir fahren in das private Naturreservat Monteverde, dem weltweit bekannten Nebelwald, der auch die seltenen Quetzale beheimatet.
- Bei unserem Besuch im kleinsten und doch beliebtesten Nationalpark Costa Rica's, dem Manuel Antonio Nationalpark, kommen kleine und große Naturfans auf ihre Kosten.

Während der Reise könnt ihr zudem aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach euren persönlichen Vorlieben wählen. Um euch einen Überblick zu verschaffen, haben wir hier eine kleine Auswahl zusammengestellt:

- Unternimmt eine Wanderung am aktiven Vulkan Arenal entlang, entdeckt wildes Zuckerrohr und bewundert den größten Binnensee des Landes, dem Arenal See.
- In Tortuguero habt ihr die Möglichkeit Schildkröten bei ihrer Eiablage zu beobachten
- Ihr möchtet euch einmal wie Tarzan fühlen? Dann solltet ihr euch eine Canopy Tour, bei der ihr gesichert an einem Seil durch den Wald schwingt, im Monteverde Naturreservat nicht entgehen lassen!
- Den Stolz aller Ticos solltet ihr ebenfalls nicht verpassen: das prächtige Teatro Nacional in San José.

Reisedokumente

Ihr benötigt einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist und noch über mindestens zwei freie Seiten verfügt. Für den Transit in den USA benötigt ihr zudem eine Einreisegenehmigung für die USA (ESTA). Ein Visum für Costa Rica ist nicht erforderlich. Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass.

Kinder, die mit nur einem Elternteil oder ohne Sorgeberechtigte reisen, benötigen eine von allen Erziehungsberechtigten unterzeichnete Reisevollmacht, da ihnen sonst die Ein- oder Ausreise verweigert werden kann.

Bitte beachtet außerdem: Sollte euer Kind einen anderen Namen tragen als der mit dem Kind reisende

Elternteil, so ist die Vorlage der Original-Geburtsurkunde beim Check-In am Flughafen sowie der Ausreisekontrolle notwendig.

Seid ihr keine deutschen Staatsbürger, solltet ihr euch über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in eurem Reiseland findet ihr auf der Homepage des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

Die Währung Costa Ricas ist der Colón (CRC). Allerdings werden in Costa Rica Preise häufig in USD angegeben und sind z.T. auch zahlbar in USD. Die aktuellen Wechselkurse könnt ihr [hier](#) abfragen.

Mahlzeiten

Bei dieser Reise ist das Frühstück bereits im Preis inbegriffen. Bei anderen Mahlzeiten könnt ihr entsprechend frei wählen, wo, wie und was ihr gerne essen möchtet. Gemeinsam mit den anderen Familien könnt ihr so in der Gruppe essen, habt aber alternativ auch die Freiheit, euch selbst ein Restaurant auszusuchen welches den kulinarischen Wünschen eurer Familie entspricht. Daher sind diese Mahlzeiten auch nicht im Reisepreis enthalten. In den meisten Hotels könnt ihr neben einem Frühstück auch euer Abendessen einnehmen. Die Reisebegleitung gibt immer gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten.



Costa Rica bietet viele kulinarische Kostbarkeiten. Die Küche ist weder extrem scharf, noch besonders fremd für den europäischen Geschmack. Einflüsse aus Europa und Asien haben die Gastronomie des Landes zu einem kulinarischem Schmelztiegel vereint. Grundnahrungsmittel sind Bohnen, Reis und Mais. Von frischen Krabben bis zur Bachforelle, von der Mango bis zum Spargel ist alles erhältlich. Vielerorts werden an Straßenständen tropische Früchte und Säfte angeboten. Ein typisches Frühstück besteht aus einer Mischung aus Reis, schwarzen Bohnen, Gemüse, Fleisch, Sauerrahm und Rührei und wird Gallo Pinto genannt. Das typische Mittagsgeschicht heißt Casados, bestehend aus Reis,

Bohnen, Kochbananen, Käse und Variationen aus Fisch oder Fleisch. Natürlich werden immer auch die typischen Mais-Tortillas gereicht.

Gesundheit

Bitte informiert euch rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für eure Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achtet darauf, ausreichend Medikamente für den Eigenbedarf mitzunehmen und euch dies ggf., bei größeren Mengen, von eurem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um euch bei der Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhaltet ihr mit eurer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepaxis eingelöst werden kann. Dabei könnt ihr mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von euch gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

Klima & Geografie

Klima

Das Klima in Costa Rica ist ganzjährig tropisch warm. Es herrscht ein Tageszeitenklima vor, d.h. die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht sind größer als die zwischen den Jahreszeiten. Daneben werden die Temperaturen vor allem durch die Höhenlage bestimmt. An der Karibikküste liegt die durchschnittliche Tagestemperatur bei über 30°C, während sie sich im Hochland um angenehme 18-25°C bewegt. In der Nacht kann es in Höhen ab 1.500 Meter kühl werden.

Es werden zwei Jahreszeiten unterschieden: Die Trockenzeit reicht etwa von Dezember bis April und wird als Sommer bezeichnet. In den Bergregionen fallen in dieser Zeit kaum Niederschläge, aber an der Karibikküste



müssen sie das ganze Jahr über mit Niederschlägen rechnen. Auch für den Regenwald sind ganzjährig eine dünne Regenjacke und wasserdichte Schuhe empfehlenswert. Die Bezeichnung Regenwald hat ihren Grund! Die Zeit von Mai bis November wird Regenzeit bzw. Winter oder "Grüne Jahreszeit" genannt. In dieser Zeit sorgen nachmittägliche Wolkenbrüche für Abkühlung, verursachen aber zum Teil schlammige Wege. In dieser Zeit sind meist deutlich weniger Touristen unterwegs als in der Trockenzeit und die Natur ist besonders üppig. Im Zeitraum zwischen Juni und November kann es vor allem an den Küsten zu tropischen Stürmen kommen. Jede Jahreszeit hat Vor- und Nachteile, grundsätzlich kann Costa Rica ganzjährig gut bereist werden.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat findet ihr hier:

San José

Geographie

Costa Rica gehört geographisch zu den sieben Ländern Mittelamerikas, die sich wie Perlen an einer Kette des zentralamerikanischen Isthmus entlang ziehen. Charakteristisch für diese Festlandbrücke zwischen Mexiko und Kolumbien ist ihre außergewöhnlich langgestreckte Form mit einer Länge von rund 2.400 km. Dabei ist es vom Pazifik zur Karibikküste an keiner Stelle mehr als 300 km, an der schmalsten Stelle in Panama sind es sogar nur 80 km. Die Fläche von Costa Rica entspricht dabei etwa der der Schweiz. Über die gesamte Länge erstreckt sich ein Gebirgszug mit zum Teil noch aktiven Vulkanen und ausgedehnten Hochebenen.

Erdgeschichtlich gesehen ist Costa Rica ein sehr junges Land. Vor etwa 100 Mio. Jahren formte sich auf der Bruchkante der Cocos-Platte und der Karibischen Platte eine Kette von Inseln, die allmählich durch die Anhebung der Meeresböden und vulkanische Ablagerungen miteinander verbunden wurden und Nord- mit Südamerika verbanden.

Die Lage zwischen den Wetterzonen der großen Ozeane sowie die starken geologischen Aktivitäten haben die Entwicklung dieser Region stark beeinflusst. Diese Naturgewalten ließen eine üppige Natur mit einer einzigartigen Artenvielfalt entstehen.

Costa Rica lässt sich heute in drei Naturräume gliedern:

- das hügelige Küstenvorland auf der pazifischen Seite
- die Kordillerenkette vulkanischen Ursprungs im Zentrum und
- die weite Schwemmlandebene der atlantischen Küste.

Die heute noch aktiven Vulkane erinnern den Besucher an die gewaltigen Kräfte des Erdinnern, die nur durch eine dünne Kruste gebändigt werden. Das Erscheinungsbild der Vulkane ist dabei sehr unterschiedlich. Die einen haben einen gleichmäßigen Kegel mit einem Krater aus dem von Zeit zu Zeit Lava geschleudert wird, wie etwa der Volcán Arenal in Costa Rica. Bei anderen sind die Spitzen eingestürzt und bilden eine breite, tieferliegende Caldera, die zum Teil mit Wasser gefüllt ist. Manchmal steigt aus den Spalten der Gesteinsmassen dunkler Rauch auf oder es zeigen sich, z.B. am Volcán Rincón de la Vieja, andere Zeichen vulkanischer Aktivität, wie etwa Geysire. Die Hänge der bereits erloschenen Vulkane sind als ideale Nährböden mit einer üppigen Vegetation bewachsen.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Costa Rica und Deutschland beträgt MEZ - 7 Stunden während unserer Winterzeit und MEZ -8 Stunden während unserer Sommerzeit.

